

Empfehlung C: Standards evidenzbasierter Stillförderung und -beratung

Standards evidenzbasierter Stillförderung und -beratung implementieren.

Was soll passieren?

Die evidenzbasierte Stillförderung und -beratung von schwangeren Frauen und jungen Familien durch Ärzt*innen und einschlägige Gesundheitsfachberufe soll einen **höheren Stellenwert** erhalten, indem sie in **AWMF¹-Leitlinien**,

in **Messinstrumenten zur Qualitätssicherung** für Gynäkologie/Geburtshilfe und Pädiatrie und in **Richtlinien verankert** sowie in der Praxis umgesetzt wird.

Warum ist das wichtig?

Über die Entwicklung und Implementierung von **Qualitätsstandards** sollen eine evidenzbasierte Stillförderung und -beratung durch Ärzt*innen und einschlägige Gesundheits-

fachberufe **flächendeckend etabliert** sowie **adäquate personelle Ressourcen** dafür bereitgestellt werden.

Wie soll es erreicht werden?

- Sichtung, Prüfung und Konsentierung der **aktuellen Evidenz** für adäquate Stillförderung und -beratung, unter Berücksichtigung der Zehn Schritte zum erfolgreichen Stillen nach WHO/UNICEF
- Durchführung einer **Erhebung** zum Ist-Zustand der Stillförderung und -beratung in Geburtskliniken und -häusern
- Erstellung einer **AWMF-Leitlinie „Stillförderung und -beratung“** und Integration des Themas in bereits bestehende Leitlinien oder angemeldete Leitlinienvorhaben

- Integration von Standards für eine evidenzbasierte Stillförderung in **Richtlinien** des Gemeinsamen Bundesausschusses (**G-BA**)
- Entwicklung von **Qualitätsindikatoren zum Stillen** in **Messinstrumenten** zur Qualitätssicherung des Instituts für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (**IQTIG**) über den G-BA anregen
- **Überprüfung** der Umsetzung von Maßnahmen und Interventionen

¹ Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e. V. (AWMF)